

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	004/0004/2017
	Erstelldatum:	14.02.2017
	Aktenzeichen:	Referat 4 Dr. K / bf
Antrag SPD-Fraktion; Seniorenbeirat		
Referat für Jugend, Senioren und Soziales		
Verfasser: Reinhardt, Martin		
Beratungsfolge	06.03.2017	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Die Gründung eines Seniorenbeirat wird nicht befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Interessen der Amberger Senioren durch Integration der Senioren in das Amberger Bündnis für Familie zu berücksichtigen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

die SPD-Fraktion hat die Installation eines Seniorenbeirats beantragt. Als Handlungsfelder werden beispielhaft die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Senioren gegenüber dem Stadtrat oder Verwaltungen und anderen Institutionen genannt. Daneben soll der Seniorenbeirat bei der Gestaltung seniorengerechter Lebensbedingungen und beim Aufbau eines Netzwerkes mitwirken.

In der Vergangenheit war die Einrichtung eines Seniorenbeirats bereits Thema bei den Seniorengesprächen. In einer spontanen Meinungsumfrage hat sich bei dem Seniorengespräch am 19.05.2011 die Mehrheit der anwesenden Senioren gegen einen Seniorenbeirat ausgesprochen.

Im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts, das vom Stadtrat beschlossen wurde, ist das Thema erneut aufgegriffen worden. Hierbei wurde die Empfehlung ausgesprochen, einen Seniorenbeirat einzusetzen. Weitergehende Details bzw. Handlungsempfehlungen zum Einsatz oder Ausgestaltung eines Seniorenbeirats sind im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept nicht enthalten.

Die Wege zu einer Seniorenvertretung können recht unterschiedlich sein. Bereits die Verfahrensschritte zum Aufbau und Entwicklung einer Seniorenvertretung sind in den einzelnen Kommunen unterschiedlich gelöst. So wird in kleineren Städten bislang kaum gewählt, sondern oft direkt bestimmt. Für größere Städte kommen hingegen Wahlen in Frage. Dabei gibt es auch hier recht unterschiedliche Formen einer Wahl.

Aus Sicht der Verwaltung wäre es durchaus vorstellbar, die Teilhabe älterer Bürgerinnen und Bürger im Amberger Bündnis für Familie zu stärken. Das Amberger Bündnis für Familie könnte um das Handlungsfeld für Senioren erweitert werden. Zum einen wird hierdurch die Vernetzung zu weiteren wichtigen gesellschaftlichen Themen erreicht, zum anderen die Verbandsunabhängigkeit bzw. Konfessionsunabhängigkeit sowie parteipolitische Neutralität gewahrt und hierdurch die Akzeptanz der Entscheidungen gestärkt.

Die einzelnen Aspekte und Verfahrensschritte eines Seniorenbeirats sollten nicht ohne Beteiligung und Anhörung der Senioren erfolgen. Das hierdurch entstandene Meinungsbild ist nach Auffassung der Verwaltung ein wichtiges Element für die künftige Gestaltung eines Seniorenbeirats. Die Verwaltung hat daher die Antragsteller gebeten, den Antrag zurückzustellen, bis der Antrag anlässlich des Seniorengesprächs durch die Betroffenen bewertet wurde. Die Antragsteller bestanden auf sofortige Behandlung durch den Stadtrat.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Anlagen:

Dr. Knerer-Brütting
Rechtsdirektor

Verteiler:

Mitglieder des Stadtrats
Ref. 2, Ref. 4, Amt 4.2, OB, RP
Zum Akt Beschlussvorlagen
Zum Akt Registratur